

# Modernisierung/Instandhaltung des städtischen Jugendhauses



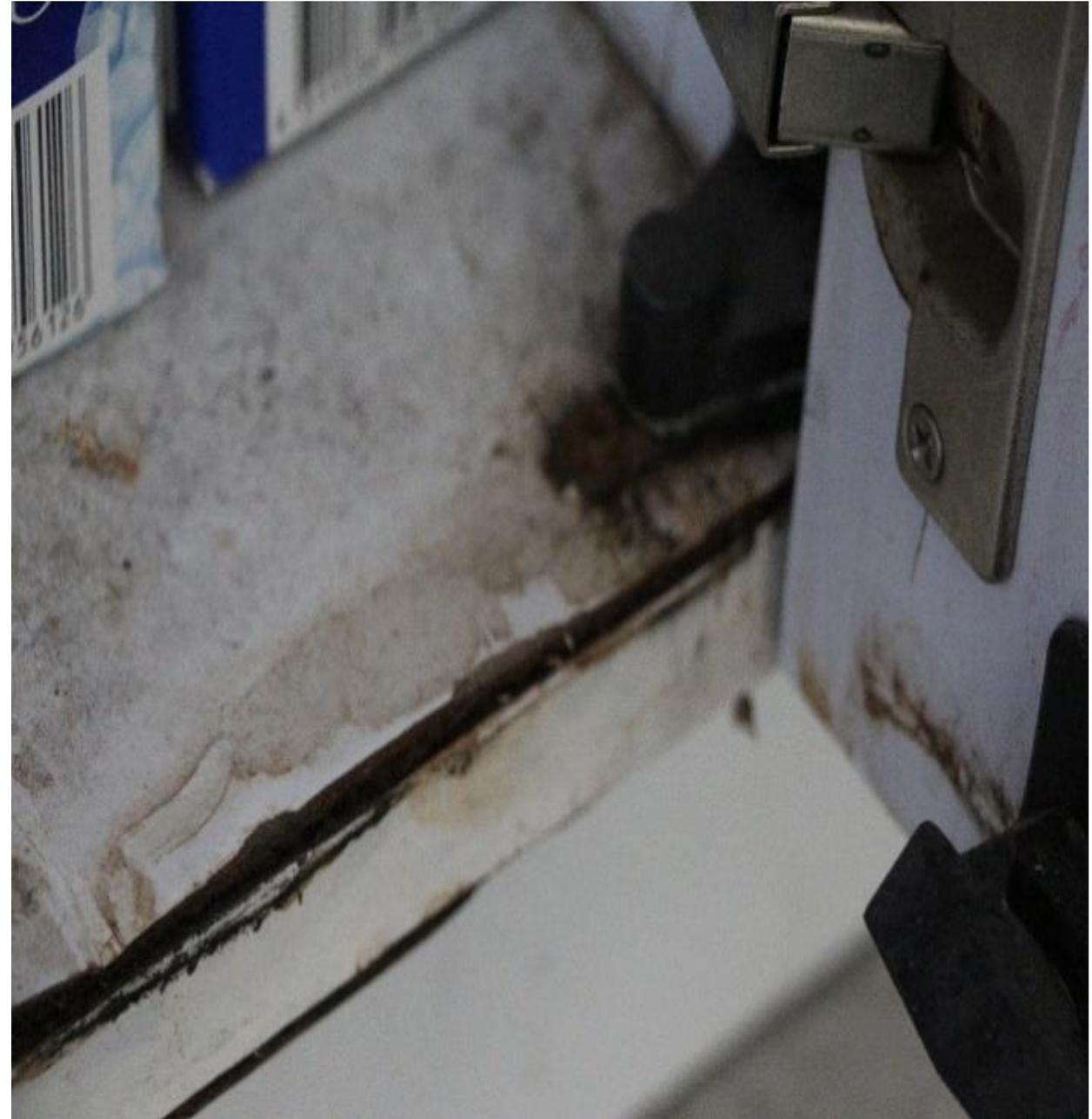
# 1. Maßnahmen in Bezug auf die Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV)

Im Jahr 2017 wurden zunächst jene Maßnahmen umgesetzt, die der Erfüllung der Lebensmittelhygieneverordnung dienen. Zur Gewährleistung eines hygienisch einwandfreien Umgangs mit Lebensmitteln im Jugendhaus benötigte es einer neuen Einbauküche, den Einbau von Insektenschutzgittern in der Küche sowie eines Durchlauferhitzers für Warmwasser im WC 1. OG.



Die Küche im 1. OG des Jugendhauses wies vor der Sanierung eine Vielzahl von Mängeln auf. Die abgenutzten Oberflächen und durch Nässe aufgequollenen Einbauschränke führten zu einer mangelhaften Grundsubstanz und hierdurch zu möglichen Gesundheitsgefahren. Um den gesetzlichen Vorgaben der Lebensmittel-hygieneverordnung (LMHV) entsprechen zu können, wurden 2017 zahlreiche Änderungen vorgenommen.

Zustand der Küchenschränke vor der Modernisierung





Die alte, marode Einbauküche wurde im Zuge der Modernisierung durch eine neue, funktionale Einbauküche ersetzt. Diese entspricht nun der Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) und bietet sowohl den Hausaufgabengruppen als auch den Projektgruppen im Jugendhaus vielseitige Benutzungsmöglichkeiten. Zudem wurden die Fenster mit Fliegenschutzgittern ausgestattet.



Um der Lebensmittelhygieneverordnung vollständig folgen zu können, wurde im Personal-WC (1. OG) ein Durchlauferhitzer angebracht, damit die Hände mit Warmwasser gereinigt werden können.

## 2. Maßnahmen in Bezug auf den Brandschutz und die Sicherheit

Bei einer Bestandsaufnahme im Jugendhaus wurden einige brandschutztechnische Mängel festgestellt. Folglich wurde im Jahr 2018 der Fokus der Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen auf den Brandschutz und die Sicherheit gelegt, um den gesetzlichen Vorgaben gerecht werden zu können.

## Treppenaufgang 2. OG



In diesem Zuge wurde das Jugendhaus mit Rauchmeldern ausgestattet und die Holztreppe, die in das 2.OG führt, mit einer Verschalung verkleidet.





Des weiteren wurde die  
Holztür im Keller durch eine  
Brandschutztür ersetzt.

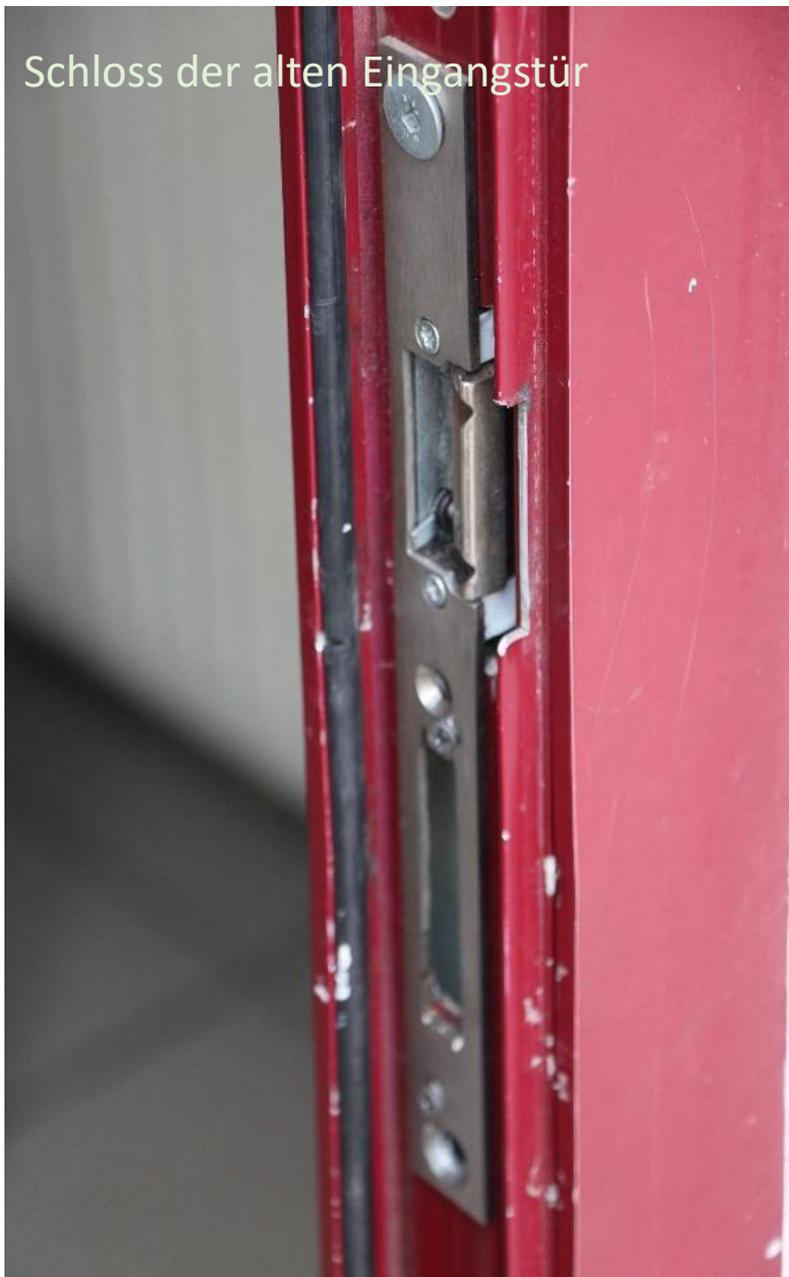


Vor der Sanierung kam es, aufgrund eines nicht mehr verschließbaren Fensters, zu einem starken Wassereintritt. Auch konnte das Fenster nur noch mit einem Kettenschloss verschlossen werden.



Im Zuge der Sanierung wurden die undichten Fenster im Keller WC durch neue Fensterelemente ersetzt.

Schloss der alten Eingangstür



Die gesprungene Glasscheibe

Die Eingangstür des Jugendhauses wies vor der Modernisierung schwere Mängel auf. Hierzu zählten die gerissene Glasscheibe und das alte, störungsanfällige Eingangsschloss.





Die Eingangstür des Jugendhauses wurde durch eine neue, stabile Eingangstür ersetzt und das Eingangstürschloss mit einer mechatronischen Schließanlage ausgestattet.



# 3. Maßnahmen zur Sanierung/Modernisierung des Jugendcafés

Auch das Jugendcafé wurde einer Modernisierung unterzogen. Aufgrund der hohen Freqüentierung unterliegen die Böden und Oberflächen im Jugendcafé einer starken Abnutzung. Nach einer Bestandsaufnahme wurden daher umfassende Sanierungsmaßnahmen beschlossen, die eine Neugestaltung und Modernisierung des Jugendhauses nach sich zogen.



Vor der Sanierung wies das Jugendcafé zahlreiche Abnutzungsspuren auf. Hierzu zählten u.a. gesprungene Bodenfliesen, bröckelnder Putz an den Wänden und Säulen sowie defekte Leuchtmittel.

Das neugestaltete und sanierte Jugendcafé zeichnet sich durch ein frisches Farbkonzept, neue LED-Pendelleuchten an den Wänden und Decken sowie einen robusten Linoleumbodenbelag aus. Außerdem wurden Edelstahlbleche auf Beinhöhe an den Wänden angebracht, um den Abnutzungsspuren entgegen zu wirken.



# Ausblick 2019

In den letzten drei Jahren wurden mit Hilfe der bereitgestellten Mittel zahlreiche wichtige Maßnahmen zur Modernisierung und Instandhaltung des städtischen Jugendhauses durchgeführt. Bis Ende 2019 werden von den restlichen Mitteln noch weitere notwendige Maßnahmen folgen, die nachfolgend dargestellt werden.



Im verbleibenden Jahr 2019 ist zum Einem eine Modernisierung des Treppenhauses im Eingangsbereich sowie der Treppenaufgänge in das 2. OG geplant. Die Wände der Treppenhäuser sollen saniert werden und einen frischen Farbanstrich erhalten.





Um die Heizkosten zukünftig senken zu können, wurde eine Dämmung des Speicherraums empfohlen. Auch diese Maßnahme soll mit den restlichen bereitgestellten Mittel erfolgen.

Hierbei soll auch das Dachfenster, welches bisher nur mit einem Gitter (ohne Glasscheibe) versehen ist, ausgebessert werden.